

Café Décroissance vom 25. April 2015 -  Mobilität mit Perspektiven im Liebefeld

Im ersten Teil berichtete Matthias Maurer, der Programmleiter, über Entstehung, Inhalt und Ziele des Projekts. Velos, die in der Schweiz niemand mehr braucht, werden von



erwerbslosen Menschen instand gestellt und mit Containern in sechs afrikanische Länder transportiert. Dort werden sie von Partnerorganisationen entgegengenommen und zu günstigen Bedingungen verkauft oder verschenkt. 2013 und 2014 verliessen je 20'000 Fahrräder die Schweiz Richtung Afrika – siehe www.velafrica.ch.

Nach einer kurzen Zvieripause wurde konkret Hand angelegt. Unter der Anleitung von Matthias Maurer und Patrick Mühlematter, einem freiwilligen Helfer, wurden fünf Velos von den aktiven Café-Teilnehmenden für den Transport vorbereitet.



Steht bei dir, deiner Familie oder deinen Bekannten ein unbenutztes Velo im Keller? Bring oder schick es doch ins Liebefeld – oder deponiere es bei einer der 500 Sammelstellen. Eine Frau, ein Mann oder einE SchülerIn in Afrika wird sich darüber freuen.

